

# ***Pfarreiblatt***

9 · 2020

**Seelisberg**

9.5. – 24.5. 2020



# Liturgischer Kalender

*Leider bleibt der liturgische Kalender wieder leer. Dafür können wir kraftvolle Gottesdienste im Internet mitfeiern. Dazu kommen Gebete, Momente der Ruhe ...*

**Folgende Seiten empfehlen wir:**

**Gebete, Impulse, Ideen und Ermutigungen**

**Gebet zum Tag:**

[www.bistum-chur.ch/kategorie/gemeinsam-auf-dem-weg](http://www.bistum-chur.ch/kategorie/gemeinsam-auf-dem-weg)

**Gottesdienste:**

[www.bibeltv.de/live-gottesdienste](http://www.bibeltv.de/live-gottesdienste)

**Spiritualität im Lock Down:**

[www.kath-nw.ch/aktuell/cat-leben/](http://www.kath-nw.ch/aktuell/cat-leben/)

205-spiritualitaet-im-lockdown

**Angepasste Infos:**

- Wir bieten Gespräche, Hauskommunion, Hilfe fürs Einkaufen ...
- Die Kirchen bleiben weiterhin offen fürs Gebet, Innehalten, Kerzen anzünden
- Eucharistiefiern, Wortgottesfeiern, Andachten, Bittgänge und Pfarreiaktivitäten sind bis auf weiteres abgesagt
- Beerdigungen mit Abschiedsgottesdienst ist im Familienkreis möglich
- Erstkommunion verschoben auf 6. September 2020
- Firmung verschoben auf 29. Mai 2021

**Die Bestimmungen ändern laufend. Die aktuelleren Infos finden Sie auf unserer Homepage [www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)**

**Leute, die ein Gespräch und/oder Sakrament wünschen, Hilfe suchen beim Einkaufen ..., dürfen sich gern melden, Tel. 079 437 53 49. Seelsorge heißt: Zuspruch, frei werden von Ängsten, Mut machen. Das können wir gerade in dieser Situation brauchen.**

**Viel Kraft, Mut gute Gesundheit und weiterhin eine frohe Osterzeit!**

Homepage:  
[www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
Seestrasse 18, PF,  
6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Monika Wipfli  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Heidi Ineichen, Seestr. 60,  
6052 Hergiswil  
Büro: 041 622 12 07  
Handy: 078 722 10 75  
[heidi.ineichen@beckenried.ch](mailto:heidi.ineichen@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
0795884353

Redaktionschluss für  
Nr. 10:

23.5. bis 7.6.20

**13.5.2020**

## Über den Wolken

Mitten in der Osterzeit stehen wir. In diese Zeit gehören der Muttertag und Christi Himmelfahrt. Auch wenn diese Gottesdienste Corona zum Opfer fallen, können wir wenigstens darüber nachdenken. Nebst allen Nachteilen des Lock Downs gibt es eine klare Entschleunigung, die guttut. Auch der Gedanke an Christi Himmelfahrt lädt uns zum Verweilen ein. In der Apostelgeschichte 1,9 heißt es: «Als Jesus das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.» Wie sollen wir uns dies bildlich vorstellen? Das gelingt kaum. Und doch können wir uns über die Bedeutung der Zeichen Gedanken machen. Die Wolke hat für mich etwas Geheimnisvolles. Sie hüllt ein, vernebelt, zeigt, dass wir nicht alles sehen, erkennen und fassen können. Jesus lässt sich nicht festhalten und eingrenzen. Er ist nicht mehr bei den Jüngern, ist in Gottes Weite. Das Lied «Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein» ist sehr bekannt. In diese Weite ist Jesus zurückgekehrt. Bereits an Ostern hat er die Enge und Kälte des Grabes durchbrochen und ist zum Licht des Lebens gelangt. Wir dürfen an ihn glauben. So werden wir erlöst von Schuld, die uns einengt und haben Anteil an dieser Freiheit, Weite und dem Leben.

In der zweiten Lesung von Himmelfahrt heißt es bei Epheser 1,17-19: «Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke.»

Die Augen des Herzens erleuchten hat eindeutig mit dem Muttertag zu tun. Die Frauen und Mütter sehen mit dem Herzen, spüren, was für ihre Kinder und Mitmenschen wichtig ist. Um diese Herzlichkeit geht es auch im Glauben.



Jesus hat ein Herz für uns. Darum lässt er uns Ostern aufleuchten, damit wir durch die Wolke, den Nebel zum Licht gelangen. Solche Lichtblicke schenken uns die Frauen und Mütter immer wieder. Darum ist es mir wichtig, dass wir ihnen Anerkennung und Dankbarkeit schenken. Normalerweise tun wir das im Muttertaggottesdienst, dieses Jahr im Pfarreiblatt.

**Allen Frauen und Müttern danke ich von Herzen für eure Herzlichkeit, euren großen Einsatz, der oft im Verborgenen ist. Einen schönen Muttertag, alles Gute und viel Freude!**

Daniel  
Guillet



Aus dem Corona-Leben in Nidwalden

## «Wer kümmert sich um meinen Sohn, wenn ich krank werde?»

*Shahbano Momand wohnte zur Zeit des Pandemie-Ausbruchs mit ihrem Sohn in der Asylunterkunft Stans. Was das Covid-19-Virus für sie und ihren Sohn bedeutet erzählt sie im Interview.*

### **Welchen Einfluss hat die Pandemie auf dein Leben?**

Die Pandemie hat vor allem psychologische Auswirkungen auf mich und mein Umfeld.

### **Hat sich das Leben in der Unterkunft verändert? Gibt es spezielle Bestimmungen?**

Als die Epidemie ausbrach, lebte ich in einem Flüchtlingszentrum. Als ich dann von der Epidemie erfuhr, war das für mich psychisch und emotional schwer zu ertragen. Dann haben Sie unseren Wohnort geändert, was sich sehr positiv auf meine Psyche ausgewirkt hat. Wir wurden informiert, dass niemand Aussenstehendes Zutritt zu diesem neuen Wohnort habe.



*Shahbano Momand lebte mit ihrem Sohn zur Zeit des Epidemieausbruchs im Asylzentrum in Stans.*

### **Caritas sucht Pflegefamilien**

Für alleine geflüchtete Kinder und Jugendliche sucht Caritas Schweiz Pflegefamilien.

**Mehr Infos und Kontakt:**

[www.caritas.ch/aktiv-werden](http://www.caritas.ch/aktiv-werden)

Auch halte ich mich an die Hygienemassnahmen: Ich berühre meine Augen, Mund oder Körper nicht mit blossen Händen, halte Abstand und wasche regelmässig die Hände mit Seife.

### **Wie wurdest du über die ganze Situation informiert?**

Neben den Informationen der Behörden, habe ich mich vor allem über verschiedene Medien und das Internet informiert.

### **Du bist Mutter. Welche Gedanken gingen dir durch den Kopf, als sich die Situation immer mehr zuspitzte?**

Die Situation war wirklich unbekannt und schwierig für mich, weil ich ausser meinem Sohn keine Angehörige hier habe. Ich fragte mich: Wer kümmert sich um meinen Sohn, wenn ich infiziert werde?

Obwohl ich wusste, dass junge Menschen nicht so gefährdet sind wie ältere Menschen war die Angst da, dass mein Sohn krank wird.

### **Was hoffst du für die Zukunft?**

Ich hoffe nur, dass alles so bald wie möglich wieder normal wird. Und dass jeder wieder in einer Atmosphäre der Integrität und Sicherheit leben kann... Und dass ich mit meinem Sohn ein Leben ohne Ängste oder Befürchtungen leben kann.

*Shahbano Momand im Gespräch mit Severin Schnurrenberger (Pfarreiblatt)*

Aus dem Corona-Leben in Nidwalden

## «Jede Herausforderung hat immer zwei Seiten»

*Sylvia Gut aus Ennetmoos verrät, wie die Coronakrise ihre Arbeit in Schule, Hof und Familie verändert hat. Und was sich nicht geändert hat.*

### **Wie hat sich dein Leben seit dem Ausbruch der Pandemie verändert?**

Wir bewirtschaften einen Landwirtschaftsbetrieb - da gibt es immer Arbeiten zu erledigen. Mein Haushalt kam auch in den Genuss von einem gründlichen Frühlingsputz.

Ehrlich gesagt, hat sich mein Leben nicht gravierend verändert - ausser natürlich, dass mir die sozialen Kontakte und meine Arbeit als Religionslehrerin in den Klassenzimmern fehlen.

### **Welchen Herausforderungen bist du im Religionsunterricht begegnet? Wie hat sich deine Arbeit verändert?**

Für «meine» Religionskinder habe ich bis jetzt zweimal per Post Rätsel, Aufgaben, Gebete usw. zukommen lassen. Alles auf freiwilliger Basis, da die Familien mit Homeschooling - und teilweise gleichzeitigem Homeoffice der Eltern - sonst schon einer grossen Herausforderung gestellt sind.

### **Du bist auch für die Erstkommunionvorbereitung in Ennetmoos verantwortlich. Wie waren die Reaktionen darauf, dass die Erstkommunion abgesagt, bzw. verschoben werden muss?**

Es ist schade, dass wir nach all den Vorbereitungen das Fest nun verschieben müssen. Ich habe aber sehr verständnisvolle Familien, welche ich begleiten darf. Natürlich können wir nicht jedem gerecht werden. In dieser Situation ist von allen Seiten ein Entgegenkommen gefordert.



*Sylvia Gut führt in Ennetmoos mit ihrem Mann einen Landwirtschaftsbetrieb und ist Religionslehrerin.*

### **Welche Erfahrungen aus den vergangenen Wochen können eventuell für deine Arbeit in Zukunft mitgenommen werden?**

Jede Herausforderung im Leben hat immer zwei Seiten - positive, sowie auch negative. Wir dürfen alle gespannt sein, wie sich das Leben ändern wird, wenn die Zeit der Normalität zurückkehrt. Eins glaube ich aber mit Sicherheit: Der soziale und direkte Kontakt zu den Mitmenschen wird wieder mehr geschätzt.

*Sylvia Gut (Ennetmoos) im Gespräch mit Severin Schnurrenberger (Pfarreiblatt)*

Die Pfarrei Ennetmoos führt auf ihrer Webseite einen «Corona-Blog». In diesem werden Geschichten aus Ennetmoos in Zeiten der Coronavirus und Gedichte aus dem Kapuzinerkloster Wesemlin Luzern veröffentlicht. Mehr: [www.kirche-ennetmoos.ch](http://www.kirche-ennetmoos.ch)

Museen in der Schweiz

## Virtuell durchs Museum

**Museen mussten sich neue Wege einfallen lassen und haben ihre Ausstellungen vielerorts digitalisiert.**

### Elektronische Museen

Viele Museen in der Schweiz und im Ausland haben auf die Schliessung schnell reagiert - und ermöglichen ihren Besuchern digitale Rundgänge und Informationen. So entstand auch schnell die Webseite [www.museumzuhause.ch](http://www.museumzuhause.ch), welche zeigen will, «wie du trotzdem Museen erleben und erkunden kannst».

Mehr: [www.museumzuhause.ch](http://www.museumzuhause.ch)

### Nonnen im Landesmuseum

Am 20. März hätte im Landesmuseum in Zürich eine Ausstellung unter dem Titel «Nonnen. Starke Frauen im Mittelalter» beginnen sollen. Wegen der ausbrechenden Pandemie kamen die Vorbereitungen aber zu einem jähen Stillstand. Nun kann die Ausstellung virtuell besucht werden. Die Ausstellung zeigt, wie Klöster im Mittelalter Frauen Chancen und Möglichkeiten eröffneten, welche ihnen sonst verwehrt blieben. Verschiedene Lebensformen von Frauen im Mittelalter werden durch Einzelporträts aufgezeigt. Neben der Spezialausstellung sind auch andere Ausstellungen des Museums online begehbar.

Mehr: [www.landesmuseum.ch/nonnen](http://www.landesmuseum.ch/nonnen)

### Brennende Hoffnungszeichen

In den Wochen der Corona-Krise schenken Kerzen Wärme und Licht, Hoffnung und Zuversicht. Sie können für Ihre persönlichen Anliegen eine Kerze anzünden lassen bei Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee:

[www.bruderklaus.com](http://www.bruderklaus.com) oder 041 660 44 18

### Sommerkonzerte

Konzerte brauchen Vorbereitung. Da diese zurzeit nicht stattfinden können, müssen teilweise auch Konzerte abgesagt werden, welche für den Sommer geplant sind. Dies betrifft zum Beispiel das Rutter-Chorkonzert des Gemischten Chors vom 20. Juni 2020 in der Pfarrkirche Stans.

### Bruder Klaus Online

Auch Online ist das Museum Bruder Klaus Sachteln: Auf der Museums-Webseite wurde ein virtueller Rundgang durchs Museum aufgeschaltet. Dieser entstand als Projektarbeit von Margrit Stadler Gut an der webedu Bern. Die Besuchenden haben virtuell Zugang zu allen Räumen des Museums. Zusätzliche Informationen als Text, Bild und Video erhält der Online-Besucher über einen Klick auf die Infotafeln. Mit einer Zoomfunktion können Ausstellungsgegenstände auch aus der Nähe betrachtet werden. Zudem kann auf der Webseite der Film zu Bruder Klaus als Friedensstifter angeschaut werden.

Mehr: [www.museumbruderklaus.ch](http://www.museumbruderklaus.ch)



Die Ausstellung «Nonnen. Starke Frauen im Mittelalter» ist digital besuchbar. Sie ist organisiert vom Landesmuseum Zürich.

Bild: [www.landesmuseum.ch](http://www.landesmuseum.ch)

FrauenKirche Zentralschweiz

## Zentralschweizer Frauen treffen sich online

### Zoom als Treffpunkt

Die FrauenKirche Zentralschweiz lädt derzeit zu regelmässigen Echtzeit-Treffen über die Plattform «Zoom» ein. Jeweils Montags findet um 08.00 Uhr ein online-Bibelteilen statt.

An verschiedenen Daten werden ebenfalls via «Zoom» Frauen zu Erzählstunden eingeladen. Vorbereitet und geleitet werden die Treffen von verschiedenen Theologinnen und Seelsorgerinnen.

### Frauen\*synode verschoben

Derweil musste die siebte Schweizer Frauen\*synode vom 05. September 2020 um ein Jahr verschoben werden. Sie findet neu am 04. September 2021 in Sursee zum Thema «Wirtschaft ist Care» statt. Es werden sich «Menschen



Frauen aus der Zentralschweiz treffen sich via Videokonferenz zum Austausch.  
Bild: pexels.com

aller Geschlechter» in Sursee treffen, «um gemeinsam über ein gutes menschliches Zusammenleben im verletzlichen Lebensraum Erde nachzudenken», schreiben die Organisatorinnen in einer Pressemitteilung.

Mehr: [www.frauenkirche-zentralschweiz.ch](http://www.frauenkirche-zentralschweiz.ch)

Kirchengesangsbuch im Prozess

## Kirchengesangsbuch wird neu gedacht

**Unsere Kirche erlebt starke Veränderungen.**

**Hier stellt die Deutschschweizerische**

**Ordinarienkonferenz (DOK) die Frage**

**«Nachfolge Kirchengesangsbuch» neu.**



Bereits seit 1998 ist das aktuelle Kirchengesangsbuch in Gebrauch.

Bild: [www.kirchengesangsbuch.ch](http://www.kirchengesangsbuch.ch)

### Fragen zur Zukunft des Kirchengesang

Die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz stellt sich Fragen zum Kirchengesang: «Welchen Gottesdienstrealitäten wird er entsprechen? Wie kann der Kirchengesang auch in Zukunft zu einer lebendigen Kirche beitragen?», fragt die DOK in einer Pressemitteilung.

### Online-Umfrage gestartet

Zur Beantwortung dieser Fragen führt in einem ersten Schritt eine Arbeitsgruppe der DOK eine «Erhebung zu den Chancen und pastoralen Zielen des Kirchengesangs» durch. Zur Beteiligung an der Umfrage sind alle kirchenmusikalisch und liturgisch Engagierten eingeladen.

Mehr: [www.kirchengesang.ch](http://www.kirchengesang.ch)

Zur Umfrage: [www.kirchengesang.spi-sg.ch](http://www.kirchengesang.spi-sg.ch)

# AZA 6377 Seelisberg

## Impressum

erscheint 14-täglich

### Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

### Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

### Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

## Landeswallfahrt zur Tellskapelle am See mit Urner Schlachtjahrzeit vom Freitag, 15. Mai 2020, fällt aus

Infolge der Corona-Pandemie hat der Bundesrat am 16. März 2020 die «ausserordentliche Lage» erklärt. In diesem Zusammenhang hat er auch definiert, dass Gottesdienste verboten sind.

Nachdem Gottesdienste in der schrittweisen Lockerung des Bundesrats noch nicht definiert sind, kann die diesjährige Landeswallfahrt zur Tellskapelle am See mit Urner Schlachtjahrzeit vom **Freitag, 15. Mai 2020, nicht durchgeführt werden.**

Pfarrer Daniel Krieg, Altdorf, wird am **Abend des 15. Mai 2020** in der Kirche Bruder Klaus in einer privaten Messe unter Ausschluss der Öffentlichkeit ein Jahrzeit im Gedenken der in Kriegen für Religion und Vaterland Umgekommenen abhalten.

Die nächste Landeswallfahrt zur Tellskapelle findet voraussichtlich am Freitag, 7. Mai 2021, statt.

Standeskanzlei Uri

## «L'ai Mant Rose»

